

Jahr des Akkordeons

Projektorchester des DHV-Hamburg

„Moderne Romantik“

Romantik ist nicht nur eine vergangene Epoche, sie ist ein elementares Sehnen jedes Menschen. Sie ist die Suche nach Emotion, nach Bedeutung im Objektiven.

Unter diesem Gesichtspunkt war der 2024 verstorbene Komponist Fritz Dobler ein echter Romantiker. Er schrieb fürs Akkordeon, seine Werke sind ausdrucksstark und emotional, ihre Konstruktion aber ist immer hochkomplex und oft sogar 12-tönig. Ausgangspunkt des Programms sind seine 2018-21 entstandenen „Walzerträume“.

Kompositionen, deren Komplexität zu großem emotionalen Ausdruck führt, schufen zahlreiche Künstler – aber leider nicht fürs Akkordeon. Da das Instrument erst spät entwickelt wurde, wird es erst seit den 1950er Jahren jenseits der Populärmusik vor allem von der Avant-Garde der Komponisten eingesetzt.

Akkordeonisten arbeiten deshalb oft mit Bearbeitungen. Zunächst galten diese als künstlerisch eher fragwürdiger Ersatz des Originals, inzwischen aber haben sie sich, auch durch Bearbeiter wie Fabian Dobler, zu einer künstlerisch eigenständigen Kategorie entwickelt. Es geht um komponierte Interpretation, um das erneute Materialisieren der Idee hinter den Noten des Originals. Im Englischen gibt es dafür ein treffendes Wort: recomposing. Diese Bearbeitungen stehen nicht hinter, sondern neben dem Original. Wer sie hört, erfährt Neues über das Original.

So macht dieses Programm, dessen Werke eine Spanne vom 19. bis ins 21. Jahrhundert abdecken, die Idee musikalischer Romantik erlebbar – jene zauberhafte Mischung aus Hypersensibilität, rauschhafter Emotion und träumender Klangsinnlichkeit.

Fritz Dobler (Originalwerke)

Walzerträume

Werziade IV

Astor Piazzolla

Tangata

La Muerte del Angel

bearbeitet für Bandoneon solo und Akkordeonorchester

Benjamin Britten

Folksongs of the British Isles (4 Lieder)

bearbeitet für Gesang und Akkordeonorchester

Robert Schumann

Liederkreis (4 Lieder)

bearbeitet für Gesang, Bandoneon solo und Akkordeonorchester

Manuel de Falla

Canciones Espaníolas (4 Lieder)

bearbeitet für Gesang, Bandoneon solo und Akkordeonorchester

Antje Steen, Bandoneon

Douglas Yates, Gesang

Fabian Dobler, Leitung und Bearbeitungen

Einladung an Akkordeonistinnen und Akkordeonisten

Was ist der Unterschied zwischen musikalischen Amateuren und Profis?

Die Profis fragen sich nicht mehr ganz so oft, ob das, was sie machen, auch richtig ist.

Profis verstehen Musik als emotionale Sprache, in der sie auf dem Podium mit ihren Kollegen und dem Publikum kommunizieren. Das ist ein unglaublich beglückender Vorgang. Passiert leider auch bei Profis längst nicht immer!

Genau daran wollen wir arbeiten: an der Freiheit, im Konzert Emotionen zu erschaffen und durch die Musik miteinander zu kommunizieren.

Neben den noch kaum gehörten letzten Werken von Fritz Dobler spielen wir in diesem Programm Tango Nuevo von Astor Piazzolla und Lieder von Schumann, De Falla und Britten. Wir werden unterstützt von der Bandoneonistin Antje Steen und dem Sänger Douglas Yates. Beide sind Meister der musikalischen Emotion. Sie werden uns die Hand reichen und uns mitnehmen in ihre Interpretation der Werke.

Fabian Dobler dirigierte international an großen Theatern, doch er hat – nicht nur aus familiären Gründen – auch eine enge Bindung zum Akkordeon. In vielen seiner Bearbeitungen für Kammerensemble erscheinen Akkordeon und Bandoneon, Dobler schätzt die klanglichen Möglichkeiten der Instrumente – und er leitete immer wieder Arbeitsphasen der Akkordeon-Landesjugend-Orchester in Bayern und Baden-Württemberg.

Kurzvita Douglas Yates

Douglas Yates war als junger Sänger 3 Mal in Folge „Singer of the Year“ in den USA, er gewann den Nachwuchspreis der Metropolitan Opera und die Meistersinger Competition.

Mit Ende 20 verlor er sein Augenlicht und die internationale Opernkarriere war vorbei. Er zog nach Europa, verlegte sich aufs Konzertrepertoire und begann zu unterrichten. Heute singen seine Schüler Hauptrollen an den großen Opernhäusern Europas, aber wenn sie mit ihm gemeinsam auf der Bühne stehen, ist doch immer klar, wer der Meister ist...

Douglas ist ein inspirierender Lehrer, für den es keinen Unterschied macht, ob er einem Kinderchor die Zauberflöte nahebringt oder mit einer internationalen Solistin ihr Debut in Bayreuth vorbereitet. Mit seiner Begeisterung wird er uns alle mitreißen.

<https://douglasyates.de>